

Bayerischer Filmpreis 2023

Auszeichnung für BR-Koproduktion "Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen"

Am Freitag, 19. Januar 2024, wurde im Münchner Prinzregententheater der Bayerische Filmpreis 2023 im Rahmen einer festlichen Gala verliehen. Dabei ist die BR-Koproduktion "Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen" ausgezeichnet worden: Die Produktionsfirma megaherz gmbh erhielt dafür den Preis in der Kategorie "Family Entertainment". Ko-Produzenten sind BR/ARD.

Stand: 19.01.2024 | [Bildnachweis](#)



Wie jedes Jahr hat der Bayerische Rundfunk die Verleihung produziert und um 22.00 Uhr im BR Fernsehen gezeigt. Präsentiert wurde die Gala von BR-Moderatorin Sandra Rieß. Bereits ab 18.45 Uhr startete die kinokino Pre-Show mit PULS-Moderator Sebastian Meinberg live vom Roten Teppich in der ARD Mediathek. Die Sendung steht außerdem für ein Jahr in der [ARD Mediathek](#) zur Verfügung.

Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen

Family Entertainment: Auszeichnung für megaherz gmbh

"Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen" ist ein Film der megaherz gmbh in Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk/ARD.

Mit Tobi Krell, Marina Blanke, Klaas Heufer-Umlauf u. v. a., Regie: Johannes Honsell, Kamera: Johannes Obermaier, Ton: Peter Wuchterl-Ammer, Schnitt: Florian Kohlert, Grafik: Robert Mayer, Rebekka Heidenberger, Carolin Flammang, Aixsponza, Musik: Chris Gall, Produzenten: Oliver Gernstl, Fidelis Mager, Redaktion BR: Birgitta Kaßeckert

Zum Film:

Auf einer wilden Schnitzeljagd um die Welt muss Checker Tobi seine Jugendfreundin Marina finden und das Geheimnis der fliegenden Flüsse lüften: Tobi erhält eines Tages eine verschlossene Schatzkiste. Sie stammt von seiner früheren Ersatzoma, Frau Vogelsang, die verspricht: Wer die Kiste öffnet, erhält den größten Schatz der Welt. Doch nur ein Mensch hat den Schlüssel: Marina – Weltumseglerin und Tobis beste Freundin aus Kindertagen. Doch wo ist sie? Mit der Suche nach Marina beginnt auch Tobis bislang größtes Abenteuer, das ihn nach Vietnam, in die Mongolei und nach Brasilien führt.

"Wie macht man aus Luft einen wunderbaren Kinofilm für Jung und Alt? Das zeigt uns auf grandiose Weise 'Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen'. Checker Tobias Krell und seine kongeniale Partnerin Marina Blanke entführen uns auf eine aufregende Schnitzeljagd rund um die Welt, um das Rätsel einer mysteriösen Schatzkiste zu lösen. In diesen äußerst unterhaltsamen Rahmen verpacken die Produzenten dringende ökologische Themen unserer Zeit. Es geht nämlich um die Luft und ihre Bedeutung für den Planeten. Dabei beeindruckt, wie kindgerecht die Schatzsucher die Auswirkungen von Smog auf die Gesundheit oder die Bedeutung des brasilianischen Regenwaldes für das Weltklima erklären. Empathisch, wissenschaftlich fundiert und mit richtig großen Kinobildern ist 'Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen' bestes Infotainment für die ganze Familie!"

Begründung der Jury

Der Bayerische Filmpreis

Der Bayerische Filmpreis wird seit 1979 von der Bayerischen Staatsregierung verliehen, um die Bedeutung des Kinofilms als Kulturgut herauszustellen. Die Preise werden in elf verschiedenen Kategorien von einer unabhängigen zehnköpfigen Jury für hervorragende Leistungen an deutsche Filmschaffende vergeben. Er ist mit Preisgeldern von insgesamt 300.000 Euro dotiert. Damit gehört der Bayerische Filmpreis zu den höchstdotierten und begehrtesten Auszeichnungen seiner Art in Deutschland. Preissymbol ist die Porzellanfigur Pierrot aus der Commedia dell'Arte von Franz Anton Bustelli.